Gütersloh

Der Bürgermeister

öffentliche

Mitteilungsvorlage

Organisationseinheit	Datum	Drucksachen-Nr.
Stadtplanung	27.06.2022	**261/2022**

⇩ Beratungsfolge	⇩ Sitzungstermin
Hauptausschuss	22.08.2022

Tagesordnungspunkt:

Mansergh Quartier: Vorstellung der Infrastrukturkonzepte
1. Teil: Klimatologie des städtebaulichen Entwurfs sowie Wassernutzung und -bewirtschaftung

Inhalt:

Personelle Auswirkungen				**Nein**	**Ja**
Art			Im Zeitraum/ab Zeitpunkt		Anzahl der Stellen und Bewertungen
Finanzielle Auswirkungen				**Nein**	**Ja**
Art	Im Zeitraum/ab Zeitpunkt		Haushaltsbelastung Euro		Veranschlagt unter Produkt-Nr. u. -bezeichnung
Beschlusskontrolle		X		**Nein**	**Ja**
Falls ja:					
Verantwortlicher Fachbereich:			Umsetzung bis zum:		

Inhalt:

Personelle Auswirkungen				**Nein**	**Ja**
Art			Im Zeitraum/ab Zeitpunkt		Anzahl der Stellen und Bewertungen
Finanzielle Auswirkungen				**Nein**	**Ja**
Art	Im Zeitraum/ab Zeitpunkt		Haushaltsbelastung Euro		Veranschlagt unter Produkt-Nr. u. -bezeichnung
Beschlusskontrolle		X		**Nein**	**Ja**
Falls ja:					
Verantwortlicher Fachbereich:			Umsetzung bis zum:		

Aufträge
Wie bereits dargestellt, hat die Verwaltung auf Basis des Maßnahmenkatalogs des ISEK Mansergh Quartier für die weitere Vertiefung ein „Grün-blaues Infrastruktur- und Energiekonzept“ beauftragt. Dieses wird ergänzt durch die „Untersuchung der technischen Infrastruktur und Erstellung eines Entwässerungskonzepts“. Beide Konzepte werden vollumfänglich mit Mitteln der Städtebauförderung öffentlich finanziert.

Die beiden Konzepte und Untersuchungen werden federführend durch die Firma energielenker projects GmbH aus Greven betreut. Weitere Auftragnehmer für das grün-blaue Infrastruktur- und Energiekonzept sind Dr. Dütemeyer Umweltmeteorologie, Ingenieurbüro Matthias Rau und dr. papadakis GmbH. Letztgenannte hat mit der Firma energielenker auch die Untersuchung der technischen Infrastruktur und das Entwässerungskonzept bearbeitet. Die wesentlichen Inhalte des Auftrags und die Ergebnisse können dieser Vorlage in der Zusammenfassung entnommen werden.

Bearbeitung
Im Rahmen der Bestandsanalyse fand am 29.03.2022 als Auftakt ein halböffentlicher digitaler Termin mit politischen Vertretungen sowie Teilnehmenden verschiedener Verbände statt. Basierend auf den Themenschwerpunkten der Konzepte waren die Gesellschaft für Natur und Umwelt (GNU), der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND), der Naturschutzbund Deutschland (NABU), die Bürgerinitiative Energiewende sowie der Klimabeirat der Stadt Gütersloh eingeladen. In der rund zweistündigen digitalen Debatte wurden mit den Teilnehmenden mögliche Inhalte, Schwerpunkte, Rahmenbedingungen und Ziele der Konzepterstellung besprochen. Dabei wurden die beiden Konzepte und Untersuchungen thematisch gebündelt aufgeteilt in einen Anteil „Klimaanpassung, Wassernutzung und -bewirtschaftung“ und in einen Anteil „Nachhaltige Energieversorgung“.

An der weiteren Erarbeitung waren neben den beauftragten Fachbüros etwa 20 Expertinnen und Experten der Stadtwerke Gütersloh GmbH, der Netzgesellschaft Gütersloh mbH sowie verschiedener Arbeitsbereiche der Stadtverwaltung Gütersloh und der conceptGT GmbH beteiligt.
Dies erfolgte in einer Vielzahl von Abstimmungsgesprächen (meist digital) unter den vorgenannten Beteiligten, übergeordneten Fachdienststellen wie der unteren Wasserbehörde des Kreises Gütersloh und dem zwischenzeitlich beauftragten Bodengutachter.

In Rückkopplung mit den Planungsbüros Studio Wessendorf (Städtebau) und Studio RW (Landschaftsplanung) wurden die Inhalte, Zwischenergebnisse und Flächenbedarfe mit dem städtebaulichen Rahmenplanentwurf abgeglichen.

Vorstellung der Zwischenergebnisse
Vor einer weitergehenden vertiefenden Debatte im Rahmen eines Arbeitsgesprächs zur Vorbereitung der Entscheidungsfindung über die weiter zu verfolgenden Vorzugsvarianten der Lösungsansätze, sollen die vorliegenden Erkenntnisse zunächst im Rahmen eines Vortrags im Hauptausschuss durch die beauftragten Büros vorgestellt werden. Da die untersuchten Fragestellungen insgesamt thematisch sehr komplex sind, sollen in diesem ersten Schritt zunächst die Erkenntnisse aus dem Anteil 1 der Auftaktveranstaltung vorgestellt werden, da diese Aspekte konkrete Auswirkungen auf die Ausgestaltung im Rahmenplan haben werden.

Hierbei handelt es sich um folgende Themenfelder:

- **Klimatologie des städtebaulichen Entwurfs**
    - Bewertung der klimatologischen Ausgangslage
    - Untersuchung des städtebaulichen Entwurfs hinsichtlich thermischer Belange
    - Untersuchung des städtebaulichen Entwurfs hinsichtlich der Durchlüftung
    - Planungsempfehlungen zur Minimierung des Eingriffs aus lokalklimatischer Sicht
- **Wassernutzungskonzept für Regen –und Grauwasser**
    - Untersuchung von prognostizierten Klimawandelauswirkungen im Plangebiet
    - Grundstücksbezogene Bewirtschaftung
    - Nachhaltiges Entwässerungskonzept für das Quartier
        - Regenwasserbewirtschaftung in vier Varianten (Versickerung, oberflächliche Ableitung, Regenwasserkanal, Retentionsmulden kombiniert mit Regenwasserkanal)
        - Schmutzwasserbewirtschaftung

Es ist vorgesehen, weitergehende vertiefende Arbeitsgespräche mit den beauftragten Planungsbüros, den politischen Vertretungen und bei Interesse mit den bereits eingebundenen Verbänden und Beiräten durchzuführen. Diese sollen im Nachgang zur geplanten gemeinsamen Sitzung von APBI und AUK am 05.09.2022 zum Thema Schwammstadt stattfinden. Eine Termineinladung mit dem Entwurf des Berichts zu den vorgenannten Themen ergeht zeitnah.

In einem zweiten Schritt soll dann in ähnlicher Form der zweite thematische Teil der Untersuchung zunächst im Vortrag im Hauptausschuss vorgestellt und in einem Arbeitsgespräch weitergehend vertieft werden.

- **Energieversorgungskonzept**
    - Bedarfsanalysen Wärme und Strom
    - Ausarbeitung von Versorgungsvarianten
    - Photovoltaik-Potenzial
    - Fördermöglichkeiten
    - Wirtschaftlichkeitsberechnung
    - Betrachtung CO2-Emissionen
    - Bewertung Bestandsinfrastruktur
    - Bewertung Ergebnisse (Wärmeversorgung und Photovoltaik)
- **Bewertung der Mittel-, Niederspannungs- und Datenkabel im Bestand**
    - (Datenlage, Kabeleigenschaften, Empfehlung)
- **Bestandsbewertung der Straßen im Plangebiet**
    - (Schadensbilder, Anforderungen durch zukünftige Nutzung)

In Vertretung

Nina Herrling

Anlagenliste:
- Anlage 1 Zeitablauf Infrastrukturkonzepte
- Anlage 2 Beschlussfassungen Mansergh Quartier